



Medienmitteilung

7. November 2016

Solothurn zeichnet das Schulprojekt Breitenbach aus

Die Schulhausplanung im solothurnischen Breitenbach wurde für den Final des Jugendförderpreises des Kantons Solothurn nominiert. Damit würdigt der Kanton die Bemühungen von Breitenbach, Schülerinnen und Schüler bei der Schulhausplanung direkt zu beteiligen. Organisiert und ausgeführt hat den Mitwirkungsprozess die Stiftung Jugendsozialwerk.

Auf Einladung der Gemeinde Breitenbach wurde das Jugendsozialwerk im Mai dieses Jahres beauftragt, die Schulkinder aller Altersstufen zu einem Mitwirkungsprozess für die neue Schule einzuladen. An den Umfragen und Workshops beteiligten sich über vierhundert Schülerinnen und Schüler sowie Schulleitungen, Lehrpersonen und Hauswarte. Nun liegen die Ergebnisse vor.

Nischen, die einen Rückzug erlauben

Das geplante Primarschulhaus mit Kindergarten muss einem zeitgemässen Schulbetrieb mit heterogenem Unterrichtsmodell gerecht werden. Die Schülerinnen und Schüler bekunden ebenso wie die Lehrpersonen ein deutliches Bedürfnis nach zusätzlichen zugeordneten Arbeitsräumen, welche flexibel nutzbar sind. Der Schulraum soll auch Lebensraum sein, in dem das Lernen Freude macht. Dazu gehören ein gesundes Raumklima aber auch Ruhezeiten und Nischen, die einen Rückzug erlauben und eine Infrastruktur die auch Wohnlichkeit ausstrahlt.

Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule haben klare Statements zur Einrichtung und Gestaltung ihrer Schule abgegeben. Einheitlich ist der Wunsch nach mehr Farbe, zusätzlichen Aufenthalts- und Arbeitsräumen aber auch einer wohnlichen Gestaltung mit Verpflegungsangebot. Im Aussenraum ist eine Aufwertung der Sportgeräte und Spielfelder, sowie der Sitzgelegenheiten angesagt. Die Defizite der bestehenden Schulanlage können mit dem Ergänzungsbau aufgewertet werden.

Grundlage für Architekturwettbewerb

Die zusammengefassten Meinungen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler sind nun Teil der Wettbewerbsauflagen für die kandidierenden Architekturbüros, welche ihre Vorschläge bis März nächsten Jahres einreichen können. Zusätzlich wurde das Projekt von der Fachstelle für Jugendförderung des Kantons Solothurn zur Prämierung in der Kategorie „Institutionen“ vorgeschlagen. Eine Gruppe der Sekundarschule wird zusammen mit dem KinderKraftWerk im Dezember zur Präsentation nach Solothurn reisen.

Weitere Informationen:

Zeno Steuri, Soziokultureller Animator FH, Leiter KinderKraftWerk
M: 078 649 05 04, zeno.steuri@jugendsozialwerk.ch

Das KinderKraftWerk (www.kinderkraftwerk.ch) ist ein Angebot des Kompetenzzentrums Kind, Jugend, Familie KJF (www.kjf.ch) der Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL. Die Stiftung Jugendsozialwerk (www.jugendsozialwerk.ch), bekannter Anbieter in der Nordwestschweiz, engagiert sich in der Präventionsarbeit sowie in der sozialen und beruflichen Integration. Zum Auftrag gehören die Offene Jugendarbeit, Kinder- und Familienangebote, betreutes Wohnen und Programme zur Arbeitsintegration.

Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL
Mirjam Jauslin
Leiterin Kommunikation
Industriestrasse 28
4133 Pratteln

M: 076 331 19 00
T : 061 544 00 65
mirjam.jauslin@jugendsozialwerk.ch
www.jugendsozialwerk.ch